

03²⁰²⁰

 **stadtwerke
flensburg**

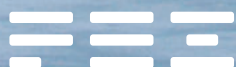
FLENSBURGER
energiezeitung

KLIMAPAKT

Naturnah per App

E-Bike-Verleih in Flensburg

→ Seite 13



2,20 Euro · Für Kunden der
Stadtwerke Flensburg kostenlos

Inhalt



NEUER STANDORT

Service-Center

Unser Service-Center in der Holmpassage ist umgezogen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Räumlichkeiten in der Nikolaistraße 5, in denen zuvor die Buchhandlung Westphalen ansässig war.

SEITE 11

GRÜNER LEBEN

Plastikfreier durch den Alltag

Wohin man auch sieht, Plastik ist fast überall.

Doch es gibt praktische Alternativen, die Sie in Ihren Alltag integrieren können.

Lesen Sie unsere Tipps.



➤ Stadtwerke Flensburg GmbH

Batteriestraße 48
24939 Flensburg
Telefon 0461 487-0
Fax 0461 487-1699
service@stadtwerke-flensburg.de
www.stadtwerke-flensburg.de

➤ Service-Center

Nikolaistraße 5
24937 Flensburg

Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 9–16 Uhr
Samstag geschlossen

➤ Hotline

0461 487 4440
Mo.–Fr. 8–20 Uhr
Sa. 9–15 Uhr

FEZ-Projektbetreuung

V.i.S.d.P.
Peer Holdensen

➤ Hilfe bei Störungen 0–24 Uhr

Strom	0461 487-1010
Fernwärme	0461 487-1020
Wasser	0461 487-1030

Aufgrund der Corona-Pandemie können sich bei den Service-Zeiten kurzfristig Änderungen ergeben.

➤ Teilnahmebedingungen Kreuzworträtsel

Tragen Sie das Lösungswort, das sich aus den nummerierten Buchstaben ergibt, auf dem Coupon ein und senden Sie diesen an: Stadtwerke Flensburg GmbH, „Stichwort Preisrätsel“, Batteriestraße 48, 24939 Flensburg. Oder Sie faxen ihn an 0461 487-1699. Alternativ können Sie Ihre Lösung auch unter www.stadtwerke-flensburg.de/fez-verlosung eingeben oder per E-Mail senden: gewinnspiel@stadtwerke-flensburg.de. Einsendeschluss ist der **31.01.2021**.

➤ Konzeption, Text und Gestaltung

www.hoch2.de

➤ Fotos

grafikfoto.de, Shutterstock,
Stadtwerke Flensburg

➤ Druck

PerCom Druck- und
Vertriebsgesellschaft mbH



FLENSBURGER
energiezeitung

SEITE 13

KLIMAPAKT

E-Bike-Verleih in Flensburg

Sie möchten mit einem E-Bike die Hügel hinaufzischen? Jetzt können Sie eines an der E-Bike-Sharing-Station in der Innenstadt mieten. Einfach per App ausleihen und los geht's.

Seite 5

Aktiv für die Region/Sponsoring

Seite 6

Stadtwerke spezial

Seite 8

Stadtwerke aktuell

Seite 10

Kundenporträt

Seite 11

Grüner leben

Seite 12

Steckbrief: Conny Lorenzen

Seite 13

Klimapakt

Seite 14

Internet der Zukunft

Seite 15

Einfach Energie

Seite 16

Stadtwerke Technik

Seite 17

Stadtwerke aktuell

Seite 20

Preisrätsel

SEITE 15

EINFACH ENERGIE

Lebkuchenhaus backen und verzieren

Klebrige Finger, gerötete Bäckchen – das Verzieren von Lebkuchenhäusern macht tierisch Spaß. Wir geben dir ein paar Tipps. Und ein kleines Rätsel ist auch dabei.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir schauen auf ein Jahr voller neuer Herausforderungen zurück. Die Corona-Krise hat unseren Alltag sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich verändert. Und auch wir als Stadtwerke Flensburgs mussten uns an die Gegebenheiten anpassen, die die Entwicklung mit sich brachte. Dabei stellten wir beispielsweise unseren Betrieb in einigen Bereichen zeitweise auf Homeoffice um.

Doch von uns gibt es noch mehr zu berichten – und das erfahren Sie in dieser FEZ. Wir haben mit unserem langjährigen Geschäftsführer Maik Render ein Interview geführt, in dem er seine Zeit bei den Stadtwerken Flensburg reflektiert und einen Blick in die Zukunft wirft. Darüber hinaus kommt Conny Lorenzen im Mitarbeiter-Interview zu Wort und gibt einen Einblick in ihre Tätigkeit.

Weitere nützliche Informationen bietet die Rubrik „Grüner leben“ mit praktischen Alternativen für Plastik sowie die Kinderseite, auf der sich passend zur Jahreszeit alles um Lebkuchenhäuser dreht.

Blättern Sie einfach durch unser neues Magazin und entdecken Sie viele weitere spannende Themen. ——— ←

Viel Spaß mit der FEZ wünscht Ihnen

IHR PEER HOLDENSEN



↑ [Peer Holdensen](#),
Unternehmenssprecher

↓ [Meine persönlichen Highlights](#)

SEITE 11

PLASTIKFREIER
DURCH DEN ALLTAG

SEITE 15

LEBKUCHENHAUS
BACKEN UND VERZIEREN

SEITE 19

FLENSBURGER
MEDIENSECURITY

Gemeinsam Großartiges schaffen

Wir unterstützen regelmäßig Flensburger Vereine, Organisationen und Institutionen. Unsere aktuellen Projekte:

3.000€



Bei der **Flensburger Tafel** werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Dies möchten wir gerne unterstützen. Daher haben wir pro ausgefülltem Fragebogen im Rahmen der Studie zu den „Größten Unternehmen in Schleswig-Holstein“ 15 Euro an die Tafel gespendet.



Der dänische König Christian III. hat einst die gemeinnützige „**Stiftung Hospital und Kloster zum Heiligen Geist in Flensburg**“ gegründet. Seit über 475 Jahren werden hier ältere und hilfsbedürftige Personen betreut. Wir haben dem Altenpflegeheim und der zugehörigen Senioren-Wohnanlage „Klosterhof“ diesen runden Betrag zum Jubiläum gespendet.



135 FUSSBÄLLE

20-jähriges Jubiläum im Jahr 2020: Die gemeinnützige Organisation **Schutzengel** richtet sich mit ihren individuellen Angeboten an Schwangere und Eltern von Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr. Die Erlöse aus unserer diesjährigen Rezeptkalender-Aktion werden wir vollständig an die soziale Einrichtung in Flensburg spenden. Es wird eine vierstellige Summe erwartet.

500€



Fußball macht richtig Spaß. Daher sind die runden Bälle stetig in Gebrauch und verschleifen mit der Zeit. Damit die **Jugendabteilung des SC Weiche Flensburg 08** nie ohne dasteht, haben wir Nachschub spendiert.



➤ **„Aktiv für die Region“ geht weiter!**

Schreiben Sie uns in einer E-Mail (marketing@stadtwerke-flensburg.de) oder auf einer Postkarte (Stadtwerke Flensburg GmbH, z. Hd. Peer Holdensen, Batteriestraße 48, 24939 Flensburg), wenn Sie später gerne mit unserer Hilfe unterstützen möchten.

1.000€



Die gemeinnützige **Theaterbürgerstiftung** setzt sich für den Erhalt von Theater, Musik und Tanz im Norden ein. Mit unserer Spende unterstützen wir somit das Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester.



← Maik Render,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Flensburg

„Ich bin sehr dankbar, dass ich Teil dieser Entwicklung sein durfte“

Ein erfolgreiches Jahrzehnt Stadtwerke Flensburg liegt hinter ihm: Zum Jahresanfang 2021 wird Geschäftsführer Maik Render das Unternehmen verlassen und sich bei den Stadtwerken Nürnberg neuen Führungsaufgaben stellen. Für die FEZ blickt er noch einmal zurück – und voraus.

Wie war Ihre erste Begegnung mit den Stadtwerken Flensburg?

Ich wurde angesprochen, ob ich mir einen Umzug an die schönste Förde der Welt vorstellen könnte. Als ich mich im Aufsichtsrat vorstellen durfte, hatte ich zwei Aufgaben erhalten, die ich zu beantworten hatte. 1. „Sie müssen einen neuen Kessel mit rund 100 Mio. Euro Budget bauen – wie gehen Sie vor und was ist das Wichtigste?“ Und 2. „Wie stellen Sie sicher, dass die Stadtwerke-Flensburg-Strategie in den kommenden Jahrzehnten verfolgt und umgesetzt wird?“ Ich war damals sehr unerfahren und habe folgende Antwort gegeben: „Die Reihenfolge der Fragen ist falsch, denn zuerst kommt die Strategie und anhand der Strategie wird anschließend ein Kessel gebaut.“ (lacht) Ich weiß gar nicht, warum ich damals so mutig war, so etwas zu sagen. Das Zweite, was ich in der Sitzung gesagt hatte, war: „Das Wichtigste für einen neuen Kessel mit einem Projektvolumen von 100 Mio. Euro ist eine eigene Stadtwerke-Mannschaft, die so ein Projekt schultert.“ Und dieser Grundsatz gilt bis heute in allen Bereichen – die Stadtwerkerinnen und Stadtwerker beherrschen ihr Geschäft. Ich durfte zuhören, lernen und manchmal den Fokus ausrichten. Die Erfolge der vergangenen Jahre gehören allen Stadtwerkern.

Die Stadtwerke Flensburg sind heute mehr denn je wirtschaftlich gesund und zukunftssicher aufgestellt. Mit welcher Ausgangslage sind Sie damals gestartet?

Ich habe als technischer Geschäftsführer 2010 bei den Stadtwerken begonnen. Das Unternehmen hatte auf Basis einer Wachstumsstrategie einige Tochtergesellschaften und Beteili-

gungen, die nicht lukrativ waren. Die damalige Strategie war ausschließlich auf den Umsatz fokussiert. Im technischen Bereich war jahrelang wenig bis gar nichts investiert worden, sodass hier dringender Handlungsbedarf bestand. Wichtig war im ersten Schritt, die Stadtwerke wieder so aufzustellen, dass akzeptable Gewinne erwirtschaftet werden konnten, damit das Unternehmen handlungsfähig bleibt.

Was waren aus Ihrer Sicht die größten Meilensteine bis heute?

Da gibt es eine ganze Menge, sowohl positive als auch sicher einige kritische – aber die lasse ich hier mal weg. (lacht) In den letzten Jahren haben die positiven immer deutlich überwogen – ich versuche es mal:

Der wichtigste Schritt und die Basis für das weitere Handeln der Stadtwerke war sicher die neue Strategie im Juni 2011 „Energie im Wandel – Kraft aus Kontinuität“. Schon damals hatten wir einen zukunftsweisenden Ökokatalog als eines unserer beiden Hauptziele installiert. In 2016 wurde diese Strategie umfassend mit dem Aufsichtsrat, dem Gesellschafter und der Ratsversammlung neu bewertet – und hier bin ich stolz: Sie wurde einstimmig bestätigt. Unser Weg war also in 2016 erneut akzeptiert!

Damit einher ging auch eine neue Unternehmenskultur im Unternehmen, die ich vorleben durfte. Ich wollte alle komplexen Sachverhalte immer mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angehen – und nicht outsourcen oder mit Unternehmensberatern arbeiten. Dieses Vorgehen ist sicher schwieriger für alle – und es ist öffentlich nicht sichtbar. Den Weg der be-

harrlichen und harten Arbeit haben die meisten Stadtwerkerinnen und Stadtwerker mitgetragen – und darauf basiert der heutige überragende Erfolg.

Stolz bin ich auf die Übernahme des Stromnetzes unserer Nachbargemeinde Harrislee in 2011. Hier haben wir es im Endspurt quasi auf den letzten Metern geschafft, die Netzkonzession doch noch zu erhalten – und das obwohl mir alle Entscheider aus Flensburg und Harrislee nur wenige Stunden vor der Vergabe gesagt hatten: „Herr Render, es ehrt Sie ja sehr, aber Sie haben den Kampf verloren.“ (lacht)

Die gesamten Entscheidungen im Kraftwerk scheinen Stand heute auch goldrichtig gewesen zu sein. Wir haben uns 2011 für den Kohleausstieg und eine erste Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) entschieden. Die Mannschaften haben die Kernidee der Variabilisierung und Flexibilisierung der Erzeugung in der Wärme und die damit verbundene Sektorenkopplung von Strom und Wärme heute verinnerlicht. Das Wort Sektorenkopplung gab es in der Energiewirtschaft übrigens nicht mal – obwohl die Stadtwerke Flensburg diese seit 1969 mit der gemeinsamen Produktion von Strom und Wärme so erfolgreich betreiben. Wir können die GuD-Anlage heute schnell hoch- oder runterfahren und quasi wie mit einem Schieberegler zwischen Strom- und Wärmeanteil regeln. 40 % weniger CO₂ im Vergleich zu den Kohlekesseln sparen wir mit Kessel 12 ein.

Eine der wichtigsten Entscheidungen aus meiner Sicht fiel in 2016: Der flächendeckende Ausbau der Glasfaser in Flensburg, Glücksburg und Harrislee. Die bisherigen tollen Ergebnisse beruhen auch hier wieder darauf, dass Stadtwerkerinnen und Stadtwerker das Ziel des flächendeckenden Ausbaus gemeinsam verfolgen, wir es also selbst in die Hand genommen haben.

Ein sehr schöner Erfolg aus 2017 zeigt sich heute bereits sehr umfanglich: der Einstieg in das externe Erdgasgeschäft. Wir versorgen heute rund 40.000 Kunden in ganz Deutschland mit Erdgas. Wir bringen dadurch Wertschöpfung und Arbeitsplätze nach Flensburg. Im Strom, den wir seit 1999 auch extern vertreiben, ist der externe Absatz mit knapp 2 Terrawattstunden bald rund zehn Mal so hoch wie der interne Absatz hier in Flensburg. Unser Gesamtumsatz besteht inzwischen zu rund 80 % aus externen Geschäften – darauf basiert auch ein sehr großer Teil des Ergebnisses!

In 2018 trafen wir die Entscheidung für eine weitere Gas- und Dampfturbinenanlage Kessel 13. Das war schon sehr mutig, denn wir hatten ja gerade 128 Mio. Euro in das Projekt Kessel 12 investiert und der Glasfaserausbau kostet auch 100 Mio. Euro. Der Druck, in umweltschonendere Anlagen zu investieren, war 2018 überhaupt nicht so groß wie heute. Damals gab es noch keine Fridays for Future und Greta Thunberg kannte auch niemand. Wir als Leitungsteam waren und sind damals wie heute davon überzeugt, dass der Ausstieg aus der Kohleverbrennung der richtige

Weg ist. Und diesen Weg wollten wir schneller beschreiten, als die Bundespolitik zum damaligen Zeitpunkt geplant hatte.

Was hat Ihnen in den vergangenen Jahren am meisten Freude an Ihrer Arbeit bereitet?

Ich kam ja aus einem Stahlwerk und nicht aus der Energiewirtschaft. Von den Stadtwerkerinnen und Stadtwerkern wurde ich hier zum Energiewirtschaftler ausgebildet. Für diese wahnsinnig tolle Unterstützung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bin ich sehr, sehr dankbar. Ich würde sogar so weit gehen, dass ich mich heute als Stadtwerker bezeichnen darf, ich wurde von nahezu allen Stadtwerkerinnen und Stadtwerkern angenommen. Und das macht mich stolz.

Warum haben Sie sich für neue berufliche Herausforderungen entschieden?

Ich durfte eine sehr bewegte Zeit gestalten und begleiten und auch das ein oder andere für die Zukunft Essenzielle bewegen. Wie eben erläutert, haben das die Kollegen mit mir zusammen gemacht – und ich mit ihnen. Und gefühlt sind die größten Weichen alle gestellt. Unser – und als Geschäftsführer vor allem auch mein – Auftrag war es, mit der Vergangenheit aufzuräumen und die Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Ob mir das gelungen ist, müssen andere beurteilen. Ich kann als Geschäftsführer die Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beurteilen: Die Stadtwerkerinnen und Stadtwerker haben diese Ziele vollumfänglich erreicht! Und somit stellte sich für mich die Frage, wo ich mit nun 50 Jahren in meinem Leben noch einmal wirken könnte. Ich bin neugierig und veränderungswillig – und die Herausforderung eines neuen Umfeldes nehme ich nun noch einmal an.

Gibt es etwas, das Sie an Flensburg vermissen werden?

Etwas? Wo fange ich an? (lacht) Sicher die Stadtwerkerinnen und Stadtwerker! Das Zusammenwirken der verschiedenen Unternehmensteile durch die Menschen ist besonders! Dann vor allem viele sehr gute Beziehungen zu Kunden oder auch Dienstleistern. Die tollen Sommermonate, das Baden in der Ostsee und viele Menschen und deren tolle Sprache werde ich sicher sehr vermissen.

Herr Render, ein paar abschließende Worte als Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg?

Ich werde sehr gerne an die Zeit bei den Stadtwerken zurückdenken, denn es waren sehr ereignisreiche Jahre mit vielen erfreulichen Momenten sowie mit am Ende sehr erfolgreichen und für die Zukunft bestens aufgestellten Stadtwerken Flensburg. Ich bin sehr dankbar, dass ich Teil dieser Entwicklung sein durfte.

Verabschieden tue ich mich auf Flensburgisch norddeutsch:

Ersma! ——— ←

In neuen Räumlichkeiten

Eröffnung unseres Service-Centers

Seit Februar wurde gewerkelt und Anfang August war es schließlich so weit: Unser Service-Center wurde nach dem Umzug von der Holmpassage in die Nikolaistraße eingeweiht. Dies wurde selbstverständlich gefeiert – natürlich im Rahmen der Möglichkeiten im Zuge der Corona-Krise in diesem Jahr.

Unser Service-Center erstrahlt nun auf rund 260 m² in modernem Design und ansprechender Einrichtung. Mit den ruhigen Grüntönen der Stadtwerke Flensburg wurden angenehme Akzente gesetzt.

Vor Ort beraten Sie die Kollegen gerne ausführlich zu unseren Produkten Telekommunikation/Glasfaser, Strom, Wärme, Trinkwasser und Kunden außerhalb Flensburgs zu Erdgas. Darüber hinaus können Sie sich u. a. bei Fragen zu Rechnungen oder für den Abschluss von Verträgen für einen Glasfaseranschluss oder unsere Telekommunikationsprodukte gerne an uns wenden. Wir bieten Ihnen im Service-Center ebenfalls den Verleih von Energiemessgeräten an. ——— ←



↑ Die Eröffnung unseres neuen Service-Centers war ein schönes Ereignis. Seit August 2020 empfangen wir in diesen ansprechenden Räumlichkeiten nun unsere Kunden

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9–16 Uhr

Samstag: 8–16 Uhr

Flensburger Stromfarben Jubiläum 10.0

Zehn Jahre bunte Stromkästen für Flensburg

Fast unbemerkt stehen sie an Gehwegen, Parkplätzen, Wohnblöcken und Einfamilienhäusern. Die vielen kleinen grauen Stromkästen der Flensburger Stadtwerke.

Nach der Kunstaktion Flensburger Stromfarben 10.0, die vom 18. bis zum 20. September 2020 stattgefunden hat, sind siebzehn weitere zu wahren Blickfängen und beliebten Fotomotiven geworden. Fünfzehn Teams und Einzelpersonen – darunter Kinder mit ihren Eltern, Jugendliche, junge Erwachsene und KünstlerInnen – verzierten die Kästen mit ihren ansprechenden, fantasievollen Bildern und Botschaften.

Seit bereits zehn Jahren wird die beliebte Aktion „Flensburger Stromfarben“ vom Jugendtreff „die exxe“ und in Kooperation mit den Flensburger Stadtwerken geplant, beworben und durch-

geführt. Aufgrund dieses Jubiläums und der Corona-Pandemie wurde in diesem Jahr etwas anders als sonst vorgegangen. Teilnehmer aus den letzten Jahren der Stromfarbenaktion wurden von der exxe eingeladen und durften sich ihre Wunschkästen im Vorfeld aussuchen. Eine im Voraus angefertigte Skizze des geplanten Motivs wurde ebenfalls vom Stromfarbenteam erbeten. Dies verhinderte ein Zusammentreffen zu vieler Menschen in den Räumlichkeiten der exxe. Denn die ersten Tage der Aktion werden in der Regel zum gemeinsamen Arbeiten an den Kastenmotiven in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs genutzt. Auch in diesem Jahr waren die Flensburger Stromfarben ein voller Erfolg. Für die erfolgreiche Durchführung sind neben dem Hauptsponsor Stadtwerke Flensburg ebenfalls die Stadt Flensburg sowie die Firma Farben Sørensen verantwortlich.

Eine Jubiläumsausstellung mit großformatigen Fotos, der bunten Verteilerkästen aus zehn Jahren Stromfarben sowie die Preisverleihung werden im kommenden Jahr stattfinden. 2021 soll die Aktion dann voraussichtlich wie vor 2020 durchgeführt werden, mit einer offenen Anmeldestruktur für alle Kunstbegeisterten. ——— ←

← Die kunstvoll bemalten Stromkästen tragen zur Verschönerung des Stadtbilds bei





CO₂ sparen – umweltbewusster leben

Weniger Energieverbrauch mit Glasfaser

Leistungsfähiger beim Datentransport und nachhaltiger – die echten Glasfasernetze (FTTH, Fiber To The Home) schneiden besser als die herkömmlichen Kupfernetze ab. Denn sie verbrauchen im Betrieb deutlich weniger Energie.

Dies zeigt ein im Mai 2020 vorgelegtes Gutachten der Technischen Hochschule Mittelhessen, das von Prof. Dr.-Ing. Kristof Obermann verfasst wurde.* Prof. Obermann kommt zu dem Ergebnis, dass sich bei einer deutschlandweiten Versorgung mit echten Glasfasernetzen pro Gigabit bis zu 1.100 MW an elektrischer Leistung gegenüber kupferbasierten Netzen einsparen ließen. Das entspricht der Leistung eines größeren Kraftwerks.



* Einfach scannen, das Gutachten downloaden und ganz in Ruhe ansehen.

Die überaus schnellen Glasfasernetze sind also nicht nur ein Fundament für die Digitalisierung, sondern auch für das Erreichen der Klima- und Nachhaltigkeitsziele.

Bei den Stadtwerken Flensburg sehen wir im Ausbau unseres flächendeckenden Glasfasernetzes einen weiteren Baustein bei der Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements, denn:

glasfaser ist grün — ←

Die digitalen Anwendungsfelder sind u. a.

- Homeoffice, Videokonferenzen, E-Learning
- Augmented und Virtual Reality
- Medizinische Versorgung
- Intelligente Verkehrssteuerung und Lösungen zur Verkehrswende
- Optimierte Energiesysteme und „Smart Metering“ als Bestandteile der Energiewende
- Smart Farming/Intelligente Landwirtschaft
- Intelligente Städte und Kommunen
- Künstliche Intelligenz, Automatik und Robotik, Industrie 4.0

Quelle: Glasfasernetze und digitale Anwendungen für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland und Europa, Bundesverband Breitbandkommunikation e. V.



STROM FÜR DIE SCHUNK GROUP

↑ Unternehmenssitz
der Schunk Group

Damit innovative Technologie entstehen kann

Vor über 100 Jahren gründete Ludwig Schunk eine kleine Firma, die stetig wuchs. Heute ist die Schunk Group ein international tätiges Technologieunternehmen mit zahlreichen Marken und 9.100 Mitarbeitern in 29 Ländern weltweit. Allein in Deutschland gibt es mehrere Standorte, wobei der Unternehmenssitz im hessischen Heuchelheim nahe Gießen ist.

Schunk hat sich auf hochwertige Werkstofftechnik und Maschinenbau spezialisiert. Zum innovativen Angebot zählen Produkte aus Hightechwerkstoffen wie Kohlenstoff, Sintermetall und technischer Keramik sowie Maschinen und Anlagen, z. B. Klimatechnik, Umweltsimulationen, Optikmaschinen und Ultraschallschweißen.

Ob Kommunikation oder Produktion – ohne Strom läuft bei einem Unternehmen kaum etwas. Die Stadtwerke Flensburg beliefern Schunk in Heuchelheim ab dem 1. Januar 2022 mit Energie. Die Jahresmenge wird rund 153 Mio. kWh betragen. Das entspricht fast dem halben Flensburger Stromverbrauch. Schunk ist damit einer von mehr als 250.000 Kunden in Deutschland, die mit Strom der Stadtwerke Flensburg versorgt werden. ——— ←



PRAKTISCHE ALTERNATIVEN

↑ Einkauf auf dem Wochenmarkt ohne Plastik

Plastikfreier durch den Alltag

Ob Drogeriemarkt, kleiner Discounter oder großer Supermarkt – die meisten Produkte sind in Plastik verpackt, häufig sogar mehrfach. Hierzu zählen oftmals auch Gemüse und Obst, vieles aufgrund seiner Schale ohne Verpackung auskommen würde. Dennoch blickt man selbst in der Gemüseabteilung vieler Supermärkte auf Verpackungsberge. Seit

Langem ist bekannt, dass der Abbau von Plastik in der Natur einige Hundert Jahre dauern kann. Es treibt zudem in unseren Meeren und sinkt Tausende Meter tief auf den Meeresgrund. Fische und andere Säugetiere nehmen das auf. Nicht selten wird Plastik im Magen von Tieren gefunden. Plastik und Mikroplastik sind also überall.

Eigenen Beitrag leisten: weniger Plastik zu Hause

Für einige Plastikprodukte gibt es bereits Alternativen, die Sie in Ihren Alltag integrieren können. Ein paar Tipps von uns:

- Nehmen Sie beim nächsten Einkauf gleich Ihre eigene Tragetasche mit. So müssen Sie keine Plastiktüte kaufen.
- Holen Sie Brot oder Brötchen zum Frühstück vom Bäcker.
- Greifen Sie auf unverpackte Lebensmittel zurück. In vielen größeren Städten gibt es bereits Unverpacktläden.
- Kaufen Sie Käse und Fleisch von der Theke.
- Regionales, frisches Obst und Gemüse gibt es auf dem Wochenmarkt. Vergessen Sie aber auch hier nicht Ihre eigene Tragetasche.
- Suppen, Ketchup und mehr aus dem Glas oder einer Glasflasche schmecken ebenfalls gut. Auch ein Getränk mit einem gläsernen Strohhalm ist ein wahrer Genuss. Zudem fühlt es sich viel hochwertiger an.
- Vermeiden Sie Einwegplastikflaschen und Dosen.
- Verwenden Sie Küchenutensilien aus Holz, z. B. beim Braten.
- Mit einer Zahnbürste aus Holz, Zahnpasta in Tablettenform, Seifen oder Waschmittel in einem Karton verringern Sie den Plastikanteil in Ihrem Badezimmer. ←

CONNYP LORENZEN



← Conny Lorenzen

Alter: 50 Jahre

Bereich: Personalabteilung

Bei den Stadtwerken seit: 2007

Unsere Azubis auf Instagram:

Wie sieht der Arbeitsalltag unserer Auszubildenden aus? Was gibt es Spannendes zu berichten? Folge uns auf Instagram und erfahre mehr:



stadtwerkeflensburgazubis

Das mache ich bei den Stadtwerken:

In der Personalentwicklung unterstütze ich unsere Mitarbeiter und Führungskräfte in allen Maßnahmen, die der Förderung und Weiterbildung dienen. Hierzu zählt die Ausprägung fachlicher, methodischer oder sozialer Kompetenzen.

Das Ausbildungsmarketing gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Als Ausbildungsbetrieb stehen wir vor der Herausforderung, qualifizierte Nachwuchs- und Fachkräfte zu finden. Wir möchten jungen Menschen einen sicheren Ausbildungsplatz in der Region bieten. Dazu stehe ich mit anderen Unternehmen, der IHK Flensburg, hiesigen Schulen und unserem internen Marketing im direkten Austausch. Wir führen Bewerbungstrainings durch und klären Fragen rund um die Berufsorientierung.

Kein Arbeitstag ohne ...

... ein Lächeln.

Besondere Freude bereitet mir an meiner Arbeit ...

... im ständigen Austausch mit den Kollegen zu sein und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn es um Fort- und Weiterbildungsthemen oder die persönliche Entwicklung geht. Wissen, können, wollen, dürfen – ich möchte für eigenverantwortliches Lernen begeistern und dafür, ein förderndes Umfeld schaffen.

Das zeichnet die Stadtwerke Flensburg aus:

familiär, innovativ, nachhaltig, modern, ökologisch, grün, traditionell, sicher, erfolgreich, sozial, fair, regional.

Meine Freizeit verbringe ich ...

... mit meinen Lieblingsemenschen am Strand, in der Sonne und am Meer.

Für die Zukunft wünsche ich mir ...

... dass wir in diesen turbulenten Zeiten von Corona alle gesund bleiben und beruflich gesehen Schritt für Schritt in die Normalität zurückfinden.

Diese Ziele möchte ich für die und mit den Stadtwerken erreichen:

Neben der Erreichung der strategischen Ziele der Stadtwerke wünsche ich mir eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und einen positiven Blick in die Zukunft. ————— ←

↩ Mitarbeiter im Porträt

Ob Netzbetrieb, Erzeugung oder Kundenservice: Unser Team kümmert sich täglich darum, dass alle Kunden zuverlässig mit Strom, Trinkwasser und Fernwärme versorgt werden. Deshalb stellen wir Ihnen in jeder neuen Ausgabe der FEZ einen Mitarbeiter der Stadtwerke Flensburg vor.

Diesmal: **Conny Lorenzen**, Personalabteilung

Große Freude über das neue E-Bike-Angebot →
in Flensburg: Klaus Schrader (Klimapakt),
Kerrin Matthiesen (Tourismus Agentur Flensburger
Förde), Jan Festersen (Parkplatzbetreiber),
Till Fuder (Stadt Flensburg) und Torben Jöns
(GP JOULE CONNECT) (v.l. n. r.)



Naturnah per App

E-Bike-Verleih in Flensburg

Radler aufgepasst: Auf dem Parkplatz an der Hafenspitze in Flensburg befindet sich jetzt eine E-Bike-Sharing-Station mit acht Rädern von GP JOULE. Die Buchung ist schnell und bequem über die App „E-Sharing by GP JOULE CONNECT“ möglich.

Im Laufe der nächsten Monate sollen mit Unterstützung der Stadt drei weitere Stationen in Flensburg hinzukommen. Klaus Schrader, Geschäftsführer von Klimapakt Flensburg e. V., freut sich über das neue Angebot: „Gerade in Flensburg können die vie-

len Kurzstrecken gut mit dem Fahrrad absolviert werden. Und mit den E-Bikes sind auch längere Strecken oder Berge kein Problem.“ Und Till Fuder (Klimaschutzmanager der Stadt Flensburg) ergänzt: „Als Stadt versuchen wir mit der Unterstützung dieses Projektes ein Startsignal zu geben und eine Basis zu schaffen, auf deren Grundlage hoffentlich ein langfristig tragfähiges System entsteht.“ ←



↑ Oben: Auf dem E-Mobilitätstag des Klimapaktes konnten unterschiedlichste E-Autos und E-Räder ausprobiert werden. Unten: Jürgen Möller (Klimapakt-Vorsitzender) eröffnete die Podiumsdiskussion zum Thema E-Mobilität in Flensburg

Im Zeichen der Zukunft

E-Mobilitätstag bei den Stadtwerken Flensburg

Am 10. September 2020 wurde in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Flensburg der E-Mobilitätstag von Klimapakt Flensburg e. V. durchgeführt – in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungs- und Technologietransfergesellschaft Schleswig-Holstein (WTSH), dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) sowie weiteren Akteuren. Dabei fand u. a. eine Podiumsdiskussion mit Experten und dem Staatssekretär Tobias Goldschmidt statt. „Der Verkehrssektor trägt viel zu wenig zum Klimaschutz bei – zum Teil ist hier sogar ein CO₂-Anstieg zu verzeichnen. Aus diesem Grunde fördert das Land Schleswig-Holstein die Elektromobilität insbesondere für den kommunalen Bereich“, so Goldschmidt. Nach der Diskussion konnten Interessierte diverse E-Autos, ein Wasserstoff-Auto und unterschiedlichste E-(Lasten-)bikes auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang der Stadtwerke testen.

Weitere Informationen: www.klimapakt-flensburg.de





← Michael Otten,
Geschäftsführer der
WiREG in Flensburg

HIGHLIGHTS DER DIGITALISIERUNG

„Fundament für digitale Anwendungen ist ein leistungsstarkes Glasfasernetz“

Eine Vielzahl an digitalen Möglichkeiten nutzen wir bereits im Alltag – sei es Voice-over-IP, Streaming oder Cloudcomputing. Doch schon jetzt formen sich neue Trends heraus, die unser Leben verändern werden. „Was sind Ihre Highlights der Digitalisierung?“ Diese Frage beantwortet diesmal Michael Otten, Geschäftsführer der WiREG in Flensburg.

Was sind Ihre Highlights der Digitalisierung?

Als Highlight der Digitalisierung betrachte ich die von einem Flensburger Startup aus dem Technologiezentrum entwickelte Plattform „CheckmyNext“ zur Begutachtung von Gebrauchtfahrzeugen. Diese Gründungsidee wurde auch beim Startup- und Ideenpreis Förde-Preneur mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Was bedeutet Digitalisierung für Sie persönlich?

Der Wissenstransfer über Webinare hat einen Schub erfahren, da die COVID-19 bedingten Hygiene- und Abstandsregeln einfach eingehalten werden können. Die von mir genutzten Webinare hatten ein gutes Zeitmanagement und waren technisch ein-

wandfrei. Allein der Wegfall von Fahrtwegen durch die ortsunabhängige Kommunikation sorgte für eine effiziente Wissensvermittlung. Dies trifft auch auf Videokonferenzen zu. Die zunehmende Digitalisierung meines Arbeitsplatzes bewerte ich als positiv, da Prozesse vereinfacht oder automatisiert werden und ich mich auf die wichtigen Inhalte meiner Tätigkeit fokussieren kann. Ich nutze auch die sozialen Netzwerke und das erleichtert mir den regelmäßigen Kontakt zu vielen Menschen. Ich kann sie von überall aus kontaktieren. Bemerkenswert finde ich auch den schnellen Informationsfluss durch Nachrichten-Dienste. Meine digitalen Tageszeitungsabos sind eine Bereicherung, da ich immer up to date bin. Mit den Lehrenden meiner Töchter kommuniziere ich seit Jahren mittels eines schulischen Intranets, durch das relevante Informationen leicht zugänglich sind. Während des Corona-Lockdowns erfuhr diese Kommunikationsform zwischen Lehrenden, Schülern und Eltern besondere Relevanz. Wesentliches Fundament für digitale Anwendungen ist ein leistungsstarkes Glasfasernetz, das in Flensburg durch die Stadtwerke Flensburg bereitgestellt wird – ein Standortvorteil.

Wie beeinflusst Sie persönlich diese Entwicklung?

„Ein Leben ohne Smartphone ist möglich, aber sinnlos“, mit diesem nicht ganz ernstzunehmenden und abgewandelten Zitat von Lorient möchte ich zum Ausdruck bringen, dass die Digitalisierung manchmal Fluch und Segen zugleich ist. Einerseits freue ich mich über die vielen Anwendungsmöglichkeiten, andererseits besteht das Risiko, 24/7 online zu sein. Für mich steht hinter der Digitalisierung weniger die technische Lösung, sondern vielmehr die Aufgeschlossenheit und Bereitschaft, sich durch ständiges Lernen und Erfahren die Vorteile zu erschließen.

Welche digitale Innovation wünschen Sie sich?

Ich wünsche mir mehr Menschen, die an digitalen Innovationen forschen und Geschäftsmodelle daraus entwickeln, die uns allen das Leben erleichtern. ←

KREATIV IM WINTER

LEBKUCHENHAUS BACKEN UND VERZIEREN

Die Finger kleben vom Zuckerguss, ab und an verschwindet – natürlich rein zufällig – eine Süßigkeit in deinem Mund und es macht tierisch Spaß – das Verzieren von Lebkuchenhäusern. Doch bevor du das kleine Häuschen vor dir stehen hast und nach deinen Vorstellungen bekleben kannst, musst du es bauen. Dabei hilft dir deine Familie aber bestimmt gerne.

Es gibt allerlei Rezepte für Lebkuchenhäuser zum Selberbacken. Wenn dir das jedoch zu lange dauert, kannst du dir auch ein fertiges Lebkuchenhaus oder einen Bausatz kaufen. Diesen musst du einfach nur nach Anleitung mit Zuckerguss zusammenkleben. Dann kannst du das Häuschen nach Herzenslust dekorieren. Hierfür brauchst du: Zuckerguss zum Bekleben und Süßigkeiten nach Wunsch (z. B. Fruchtgummis, Schokolinsen). Das Schönste daran ist, dass du deiner Fantasie freien Lauf lassen kannst. Warte aber nicht zu lange, bis du das Häuschen isst. Denn nach etwa einer Woche werden der Lebkuchen und die Süßigkeiten hart.

Kurzer Blick in die Geschichte des Lebkuchenhauses

Der Ursprung des Lebkuchenhauses ist nicht geklärt. Er könnte im Spätmittelalter liegen (in der damaligen Darstellung des Schlaraffenlandes) oder bei dem Märchen „Hänsel und Gretel“ von den Gebrüder Grimm, in dem ein zuckersüßes Häuschen mit böser Hexe als Bewohnerin die Kinder anlockt. Diese Geschichte beeinflusste wahrscheinlich das heutige Aussehen des Häuschens.

KANNST DU DEN BEIDEN KINDERN DEN WEG ZUM LEBKUCHENHAUS ZEIGEN?



Die Zukunft beginnt

Grundsteinlegung für Kessel 13

Am 17. September 2020 wurde der Grundstein für die zweite GuD-Anlage „Kessel 13“ symbolisch von Maik Render, Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg, und Jan Philipp Albrecht, Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein, gelegt.

Minister Albrecht lobte den Neubau als weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Energiewende und als Leuchtturmprojekt. Er sieht die Stadtwerke als Vorreiter und Vordenker, die immer das klare Ziel vor Augen haben, möglichst schnell CO₂- bzw. klimaneutral zu werden.

Maik Render freute sich: „Die zweite GuD-Anlage wird wieder einen signifikanten Schritt für Flensburg und Schleswig-Holstein bringen. Wieder werden wir spezifisch 40 % weniger CO₂ in der Wärme- und Stromproduktion haben, da wir Strom und Wärme gemeinsam in einem gekoppelten Prozess in Kraft-Wärme-Kopplung produzieren.“ Der komplette Ausstieg aus der Kohleverbrennung werde zudem durch die Stadtwerke-Techniker und -Kaufleute vorgedacht.

Karsten Müller-Janßen, Geschäftsbereichsleiter Anlagenbau und verantwortlicher Projektleiter, betonte zudem: „Die Gasturbinen beider GuD-Anlagen sind zukunftssicher für die Mitverbrennung von grünem Wasserstoff geeignet und somit Wasserstoff-ready. Natürlich können wir auch zu 100 % synthetisches Methan einsetzen, sobald es davon genügend gibt.“ Auf der Baustelle von „Kessel 13“ gehe es gut voran, ergänzte er.

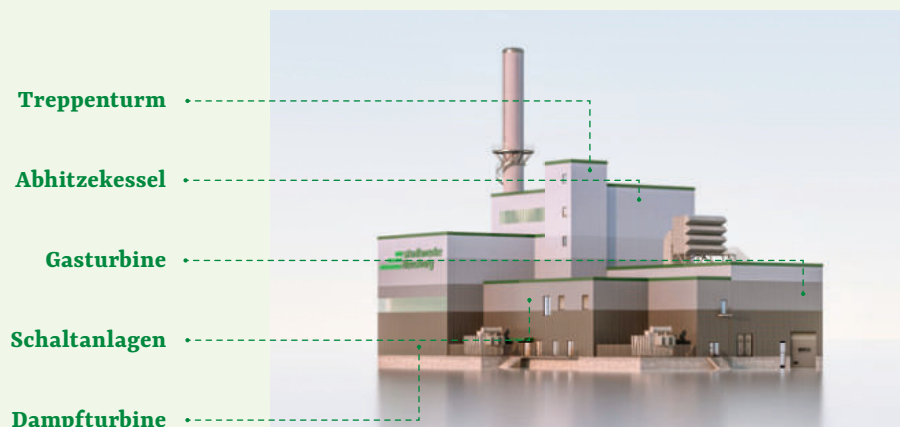
Die erste Gas- und Dampfturbinenanlage „Kessel 12“ wurde 2016 in Betrieb genommen. Seitdem wird einige Monate im Jahr in Flensburg gar keine Kohle mehr eingesetzt. „Kessel 13“ sorgt dafür, dass in Zukunft noch weniger benötigt wird. Bereits ab 2023 werden vier von fünf Kohlekessel der Stadtwerke vom Netz genommen sein.

Die Stadtwerke Flensburg investierten in den letzten 10 Jahren 250 Mio. Euro in den Kohleausstieg. ——— ←



↑ Maik Render, der Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg, und Jan Philipp Albrecht, Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung legen symbolisch den Grundstein für Kessel 13

Kessel 13: Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk



← Die Gasturbine (aufgebaut wie ein Flugzeugtriebwerk) treibt einen Generator an, der Strom erzeugt. Die heißen Abgase der Gasturbine erzeugen im Abhitzeessel Dampf. Der heiße Dampf des Abhitzeessels treibt die Dampfturbine an, die wie die Gasturbine einen Generator betreibt, der Strom erzeugt. Der noch heiße Abdampf aus der Dampfturbine wird für die Flensburger Wärmeversorgung genutzt. Durch die dreifache Energienutzung wird ein Wirkungsgrad von 93% erreicht.



AUCH WÄHREND CORONA FÜR SIE DA

Unser Technischer Service

Am 15. August hat sich Familie Rickertsen auf einen ganz normalen Samstag eingestimmt. Frau Rickertsen nahm sich vor, im Garten zu arbeiten und dabei das schöne Wetter zu genießen. Doch es kam anders. Im Keller bemerkte sie, dass sich das Licht nicht anschalten ließ, auch die Gartengeräte funktionierten nicht mehr. Daraufhin stellte sich heraus, dass der Strom im ganzen Haus ausgefallen war. Doch am Wochenende sind reguläre Elektriker nicht zu erreichen und Notdienste teuer.

Familie Rickertsen rief daraufhin den technischen Service der Stadtwerke Flensburg an, der umgehend kam und den Schaltkasten im Keller prüfte. Das Ergebnis: Zwei Kabel der Hauptstromleitungen waren geschmolzen. Dies führte zu einem Kurzschluss. Unsere Techniker stellten daraufhin die Stromversorgung wieder her. Am Montag sollten die restlichen Arbeiten erfolgen. Doch dazu kam es nicht, da der Strom am Sonntagmorgen wiederholt ausfiel. Die Nachbarn halfen vorübergehend mit einem Kabel aus, damit Kühlschrank und Gefriertruhe Strom hatten.

Unser technischer Service wurde kontaktiert, der der Ursache auf den Grund ging. Dafür stellte unser Team den Strom für eine Straßenseite ab. Zudem wurde der Straßenbelag entfernt. Nach längerer Untersuchung des Hauptstromkabels erkannten die Techniker, dass einige Adern des Kabels gebrochen waren.

Der Strom floss zwar zeitnah wieder, dennoch nahmen die Bauarbeiten insgesamt zwei Wochen in Anspruch. Die Lage wurde nämlich genutzt, um zusätzlich zu der neuen Stromleitung eine Glasfaserleitung zu verlegen und die Wasserleitung zu erneuern. Frau und Herr Rickertsen waren sehr erleichtert, dass die Arbeiten derart reibungslos und schnell durchgeführt wurden: „Es war toll. Alle waren so freundlich und gut gelaunt, trotz der Hitze und der schweren Arbeit. Da kann man auf jeden Fall nochmal extra Danke sagen.“ — ←

→ Frau und Herr Rickertsen freuen sich sichtlich über die Fertigstellung der Bauarbeiten in ihrer Straße. Nun funktioniert nicht nur der Strom wieder reibungslos, sondern es wurden auch eine Glasfaserleitung und eine neue Wasserleitung verlegt



Wohlschmeckende Ausblicke

Unsere Gewinnerin



Bei unserem letzten Kreuzworträtsel gab es einen Gutschein für die Restaurants im Hotel James zu gewinnen. Dafür musste das Lösungswort SPÄTSOMMER ausgeknobelt und an uns gesendet werden. Glückliche Gewinnerin war Manuela Zelmer, die sich sehr freute.



Genuss mit Wasserblick

Café K in Sonwik

Das Café K kennen viele Flensburger vom Südermarkt in der Innenstadt. Seit August 2020 gibt es in Sonwik eine zweite Location – nach Art des Café K zentral gelegen und doch einzigartig. Nicht nur, weil die Gäste einen Blick auf die schöne Flensburger Förde werfen können.

Im Frühling, Sommer und Herbst besteht die Möglichkeit, es sich drinnen und draußen gemütlich zu machen. In der kühleren Jahreszeit lädt das kleine Café im Inneren zum Verweilen ein.

Auf der Speisekarte stehen u. a. Frühstücksangebote, Mittagsgeschichte, Salate, Fischbrötchen und diverse Kuchen. Darüber hinaus gibt es eine umfangreiche Auswahl an kalten und warmen Getränken.

Die Besonderheit des Espressos im Café K Sonwik: Die Bohnen stammen aus heller und dunkler Röstung von der Dresdner Phoenix Rösterei. Im Café K in der Innenstadt wird hingegen ein italienischer, spanischer und ein Flensburger Espresso ausgeschenkt.

Tipp: Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück bei unserem Preisrätsel auf der Rückseite einen **100-€-Gutschein** für das Café K in Sonwik. Einfach etwas knobeln, das Lösungswort ermitteln und an uns senden. Viel Erfolg! ——— ←

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10–19 Uhr

Sa.–So. 9–19 Uhr

Adresse

Café K Sonwik

Fördepromenade 4a

24944 Flensburg



↑ Im Café K Sonwik an der Flensburger Förde können es sich die Gäste bei einem Gericht und einem Getränk gut gehen lassen

Fit für die digitale Welt

Flensburger Mediensecurity geht weiter

Das gängige Bild in einer Schule ist, dass Lehrer die Schüler unterrichten. Doch nicht im Fall der Flensburger Mediensecurity, denn hier sind Schüler die Lehrenden.

Schüler der 8.-10. Klasse können sich im Rahmen eines einmal jährlich stattfindenden zweitägigen, außerschulischen Seminars in Medienkompetenz ausbilden lassen.

Daraufhin gehen sie einmal pro Schuljahr in die 5.-7. Klasse ihrer Schule und führen zwei 45-minütige Workshops zu diversen aktuellen Themenblöcken durch. Dabei geht es um Chancen und Risiken der digitalen Welt, die vielseitiger nicht sein könnten.

Aufgrund der Schnellebigkeit sind die Schwerpunkte der Workshops stetig im Wandel.

Die Stadtwerke Flensburg und die Agentur HOCHZWEI unterstützen diese digitale Schülerschulung. ——— ←



↑ Medienkompetenz in der Schule erlernen und in Zukunft Chancen und Risiken der Medien erkennen

Winterlicher Rätselspaß

Die Gewinne



1. Preis
Gutschein für das
Café K in Sonwik
im Wert von 100 €

2. –11. Preis

Wandkalender

Typisch Flensburg für das Jahr 2021

			im Verborgenen		Getreideblütenbestand	Reitdrohmedar	erster Generalsekretär der UNO	Dreck		chem. Zeichen für Helium
									7	
			Teerfarbstoff		Laubbaum		6			
Kartenspiel		Schiff Noahs				8		verdickter Wurzelteil		Skat-ausdruck
			1		Mond des Mars		Heilverfahren			
große Freude		dän. Großstadt auf Fünen		ein Anisgebäck						
kleiner Lurch						Pseudonym von Dickens				sprachlich unterstreichen
Herausgeber von Büchern		4					Seemannsgruß		zweiteiliger Badeanzug	
				Segelbootfahrt		weißes liturgisches Gewand		5		
stehende Gewässer	Gattin des Gottes Osiris		Dummheit		2					
antike Stadt in Kilikien						französisch: Wort		kampf-unfähig (Abk.)		
			Abk.: äußerlich		Schauspielerin					
jap. Heiligtum	Fluss durch Florenz			3			französischer unbest. Artikel			
Trage für Könige						9		modern		

Einsendeschluss ist der 31.01.2021. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 2.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

NAME _____ STRASSE _____ PLZ/ORT _____

E-MAIL _____ TELEFON _____ ALTER _____

